

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Windpark Blasbach: Ökologische Aufwertung erster Schritt der Projektrealisierung

Oberkirch/Wetzlar, 18.02.2022 – Koehler Renewable Energy entwickelt zusammen mit der Green City AG mehrere Windparks in Hessen. Für die geplante Errichtung von zwei Windenergieanlagen in Blasbach werden nun rund um Blasbach fünf zum Teil verwucherte Flächen frühzeitig ökologisch aufgewertet. Damit erfolgt der erste Schritt in der Projektrealisierung.

Maßnahme sorgt für Auflichtung und Artenvielfalt

Ziel der Maßnahme ist es, das Gelände von Büschen zu befreien, sodass Sonne und Wärme auf eine verbrauchte Streuobstwiese, auf Grünflächen und in einen bewaldeten Bereich durchdringen können. Indem sich so verstärkt verschiedene Arten, vor allem Insekten, ansiedeln, wird auch das Nahrungsangebot für Vögel erhöht. Gleichzeitig profitieren Enzian- und Orchideenvorkommen von der Auflichtung.

Am vergangenen Mittwoch trafen sich die Beteiligten, um Hand in Hand die Umsetzung der Maßnahme vorzubereiten. Neben zwei Vertretern der Windenergiepark Wetzlar GmbH kamen auch Revierförster Thomas George und Günter Schwab von der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V. zusammen. Die Landschaftspflegevereinigung wird die Maßnahme begleiten und übernimmt auch in Zukunft die weitere Pflege der Flächen. Mit Mario Kräuter vom Hofgut Herrmannstein und Hans-Jörg Glatthaar vom Forstunternehmen Glatthaar waren auch die regional ansässigen Unternehmen vertreten, die die Maßnahme durchführen werden.

Stadtrat und Umweltdezernent der Stadt Wetzlar Norbert Kortlüke und Manfred Brandtner informierten sich als Vertreter der Stadt Wetzlar und als Vertreter des Ortsteils Blasbach über die geplante Umgestaltung der Flächen. Die vorschriftskonforme Maßnahmen-Umsetzung wird durch eine ökologische Baubegleitung vom ersten Absprachetermin am vergangenen Mittwoch über die eigentlichen anstehenden Arbeiten bis hin zur Abnahme fachgerecht betreut.

„Das Team, das sich hier zusammengefunden hat ist sehr vielfältig aufgestellt. Wir freuen uns auf die kompetente Zusammenarbeit und die Umsetzung der Maßnahme. Diese ist ein wichtiger Schritt in der Realisierung des Projekts“, sagt Leonard-Alexander Lehnhoff, Projektmanager bei der Koehler Renewable Energy.



Abbildung: Umweltdezernent Norbert Kortlüke machte sich in Wetzlar-Blasbach mit Vertretern des Ortsbeirates, des Windpark-Betreibers Koehler Renewable Energy, des Forstes und der Landschaftspflegevereinigung ein Bild von den vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen. Quelle: Stadt Wetzlar

Mehr zur Koehler Renewable Energy

Die Koehler Renewable Energy (KRE) besteht seit 2012 als Tochtergesellschaft der Koehler Group. Seitdem hat sie zahlreiche Projekte im Bereich Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Kraftwärmekopplung umgesetzt. Dabei beherrschen die Experten der KRE alle Stufen der Wertschöpfungskette: Akquisition, Planung, Entwicklung und der reibungslose langfristige Betrieb werden durch das langjährige Knowhow der Mitarbeiter garantiert.

Für die kommenden Jahre strebt die KRE ein weiterhin kontinuierliches Wachstum an. Das erfahrene Team hat zusammen mit verschiedenen Partnern bereits Projekte in einem Wert von mehreren hundert Millionen Euro umgesetzt und erzeugt damit jährlich über 320.000 MWh Strom, über 545.000 MWh Wärme und über 780.000 Tonnen Dampf (Stand: November 2020). Die Koehler Renewable Energy leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie der Koehler Paper Group, mit dem Ziel 100 % Erneuerbare Energien im Jahr 2030 zu nutzen.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im Südwesten Deutschlands. Die Projekte plant und betreibt die KRE im In- und Ausland.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehlerenergy.com>

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2020 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 800 Mio. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392